



Merkblatt Läuse

Kopfläuse sind lästig und sie kommen schnell – das Loswerden geht weniger schnell.

Bei Lausbefall (Pediculose) treten bestimmte Lausarten in behaarten Körperregionen oder der Kleidung auf. Die Kopfläuse verbreiten sich bevorzugt in Kindergärten und Schulen.

Läuse werden in der Regel von Mensch zu Mensch übertragen sowie zum Teil indirekt durch gemeinsam benutzte Käämme, Kleidungsstücke oder Ähnliches. Lausbefall äussert sich hauptsächlich durch Juckreiz und wird vor allem durch eine gründliche Untersuchung der betroffenen Stellen festgestellt.

Bei einem Lausbefall soll das nähere familiäre Umfeld sowie die Klassenlehrperson Ihres Kindes darüber informiert werden.

Wird bei einer Schülerin/einem Schüler im Rahmen einer Pediculose-Untersuchung in der Schule ein Lausbefall festgestellt, wird eine Behandlung durch die Pediculose-Fachfrau verordnet. Ob die Behandlung wirksam war, wird in Nachkontrollen durch die Pediculose-Fachfrau geprüft.

Zugelassene Mittel zur Lausbekämpfung sind auch rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Bei einem Kopflausbefall ist es nicht notwendig, die Haare kurz zu schneiden oder eine Glatze zu scheren.

Weitere Informationen zum Thema Kopfläuse finden Sie unter: www.zh.ch oder unter www.lausinfo.ch.